

Allgemeine Bedingungen zur Veröffentlichung von externen Stellenanzeigen in der Jobbörse des Career Centers der RWTH

Präambel

Die Jobbörse ist das RWTH-interne Angebot für Stellen suchende RWTH-Beschäftigte und Studierende.

Die RWTH unterstützt als Betreiberin des Portals der Jobbörse die Regelungen und Zielsetzungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Sie möchte im Rahmen des Karriereportals auch externe Stellenangebote den Hochschulangehörigen in der Jobbörse zugänglich machen, bei denen üblicherweise ein Fachhochschul- oder Hochschulabschluss Einstellungs Voraussetzung ist. Hauptzielgruppe dieses Zusatzangebotes sind Studierende kurz vor Abschluss des Studiums.

Verträge über Einstellung von Stellenangeboten in die Jobbörse können nur nach Prüfung der Seriosität und der Attraktivität der Stellenanzeigen unterzeichnet werden. Die Stellenangebote sollen den Absolventen nicht nur kurzfristige berufliche Perspektiven bieten, sondern nachhaltige Karrierechancen offerieren.

Stellenangebote, die nur an Interessenten gerichtet sind, die vorher eine kostenpflichtige Schulung besuchen oder Schulungs-/Informationsmaterial kaufen, können nicht in die Jobbörse eingestellt werden. Das gleiche gilt für Verträge bei denen Verdienstmöglichkeiten hauptsächlich aus Erfolgshonoraren und ähnlichen bestehen, sowie Stellenangebote im Rahmen der Gesetze über geringfügige Beschäftigung (400-Euro-Jobs).

Reine Imageanzeigen über das Unternehmen ohne konkrete Jobangebote werden nicht in der Jobbörse veröffentlicht.

Das Unternehmen hat die Ziele, Interesse für die Arbeit im Unternehmen zu wecken und geeignete Bewerber/Bewerberinnen für ein Beschäftigungsverhältnis zu finden.

§ 1 Gegenstand des Vertrages

1. Die RWTH bietet an das der Vertragsannahme beigefügte Stellenangebot in der RWTH-internen Jobbörse als pdf-Datei für 21 Kalendertage zu veröffentlichen. <http://www.rwth-aachen.de/career/stellenausschreibungen/>
2. Voraussetzung für die Veröffentlichung ist
 - das Ausfüllen der freien Felder in der Vertragsannahme
 - die Akzeptanz dieser Allgemeinen Bedingungen ohne Änderungen
 - die rechtsverbindliche Unterzeichnung und Rückübersendung der Vertragsannahme
 - Überweisung des Rechnungsbetrages unter Angabe des Verwendungszwecks.Hiernach erfolgt die Veröffentlichung der Anzeige binnen 4 Werktagen.
3. Sollte die Stellenanzeige aus technischen Gründen an einem der 21 Tage für mehr als eine Stunde nicht aufrufbar sein, verlängert sich die Veröffentlichung um einen Tag.

§ 2 Rechte und Pflichten des Unternehmens

1. Das Unternehmen zahlt der RWTH für die 21-tägige Veröffentlichung der Stellenanzeige eine pauschale Vergütung von 119 Euro inkl. Ust..
2. Die Rechnung liegt diesem Vertragsangebot bei. Die Zahlung ist im voraus zu erbringen, erst hiernach erfolgt die Veröffentlichung des Stellenangebots.
3. Das Unternehmen verpflichtet sich im Rahmen des kompletten Auswahlverfahrens das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) zu beachten.
4. Das Unternehmen verpflichtet sich, dass es beim Auswahlverfahren insbesondere nicht die „L. Ron Hubbard Technologie“ anwendet. Dies gilt auch für Erfüllungsgehilfen, wie Personaldienstleister & Recruiting Unternehmen.
5. Das Unternehmen versichert, dass es nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard geführt wird, und dass weder die Geschäftsleitung noch die als Vertreter des Unternehmens am Auswahlverfahren teilnehmenden Beschäftigten Kurse oder Seminare nach der Technologie von L. Ron Hubbard besucht haben.

§ 3 Haftung

Beide Vertragspartner haften lediglich für vorsätzliches und grob fahrlässiges Handeln. Die RWTH haftet nicht für mittelbare Schäden und Mängelfolgeschäden oder für das Erreichen der vertraglichen oder wirtschaftlichen Ziele des Unternehmens.

§ 5 Kündigung

1. Beide Vertragspartner haben das Recht den Vertrag aus wichtigem Grund schriftlich zu kündigen. Ein wichtiger Grund für die RWTH ist insbesondere ein Verstoß gegen § 2 Nr. 3, 4 oder 5.
2. Bei einer Kündigung werden gegenseitige Aufwendungen nicht erstattet.

§ 5 Schlussbestimmungen

1. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieses Vertrages und gilt nachrangig zu den Regelungen dieses Vertrages.
2. Vertragsänderungen und -ergänzungen bedürfen der Schriftform.
3. Gerichtsstand ist Aachen. Es gilt deutsches Recht.